



# Mitteilungsblatt

## der Gemeinde Berggau

Nr. 300

Juni 2009

26. Jahrgang

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: [info@vg-neumarkt.de](mailto:info@vg-neumarkt.de)

Homepage: [www.berngau.de](http://www.berngau.de)

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

Waldwart Berggau

Georg Kotzbauer

Mobil 01 70/280 70 30

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
(ausserhalb der normalen Sprechstun-  
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



**H. H. Pfarrer Michael Hierl  
feiert am 28. Juni 2009  
40-jähriges Priesterjubiläum**



## Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.05.2009 .....	2447
Zuzüge .....	6
Wegzüge .....	4
Geburten .....	2
Sterbefälle .....	0
Einwohner am 01.06.2009 .....	2451

### Geburten

Lena Hiereth, Berggau, Neuricht 5  
Maximilian Ludwig Schmid, Berggau, Tannenstraße 2

### Eheschließungen

Ilona Fürst, Sengenthal, Buchberg, Lärchenweg 6 und Christian Peter Schmid, Berggau, Tyrolsberg, Riegelgasse 1  
Daniela Elisabeth Gabsteiger und Christian Alexander Heilscher, Berggau, Am Eberhard 47

## Die Gemeinde gratuliert

### den Jubilaren bis zum 15. August 2009

#### zum 96. Geburtstag

Anna Pröpster, Berggau, Neumarkter Straße 12

#### zum 88. Geburtstag

Michael Tischner, Berggau, Gartenstraße 3

#### zum 85. Geburtstag

Theres Hiereth, Berggau, Neuricht 3

#### zum 84. Geburtstag

Barbara Kreml, Berggau, Freystädter Straße 1

#### zum 82. Geburtstag

Anton Silberhorn, Berggau, Tyrolsberg, Zur Sulz 3

#### zum 80. Geburtstag

Rosa Haberler, Berggau, Weiherstraße 12

#### zum 75. Geburtstag

Xaver Meier, Berggau, Buchbergstraße 18  
Irene Kollmer, Berggau, Tyrolsberg, Bergstraße 5

#### zum 70. Geburtstag

Rosina Hiereth, Berggau, Wolfsricht 1  
Herrmann Weigl, Berggau, Birkenstraße 12

#### zum 65. Geburtstag

Alois Hierstetter, Berggau, Tyrolsberg, Ahntweg 4  
Erich Sendner, Berggau, Am Plan 3

#### zum 50. Hochzeitstag

Walburga und Josef Schmid, Berggau, Tyrolsberg, Kapellenplatz 7

#### zum 25. Hochzeitstag

Brigitta und Peter Wastl, Berggau, Ringstraße 8

### Hinweis der Redaktion:

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

## Aus dem Gemeinderat

### -GR-Sitzung am 20. Mai 2009-

### Kommunale Familienpolitik – Modellvorhaben in der Gemeinde Berggau

Der 1.Bürgermeister gab bekannt, dass zur Optimierung der kommunalen Familienpolitik für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. 2 Gemeinden, und zwar die Gemeinde Berggau und die Stadt Velburg ausgewählt wurden, in denen modellhaft eine Umsetzungsplanung erarbeitet werden soll. Hierzu fand bereits am 07.05.2009 ein Workshop statt, an dem die Schule, der Kindergarten, der Elternbeirat dieser Einrichtungen sowie der Ausschuss „Familie, Kultur, Soziales“ teilnahmen. Hierbei haben sich 13 Personen zur Mitarbeit bereit erklärt.

Ziel ist es, eine Öffentlichkeit für das Thema „Erziehung“ im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. zu erzeugen und dieses Ziel durch einen Handlungsleitfaden für Gemeinden zu konkretisieren, der Ansätze für eine Weiterentwicklung der kommunalen Familienpolitik benennt.

Nächster Schritt soll die Ausarbeitung eines Fragebogens und die Durchführung einer Befragung der Haushalte in der Gemeinde Berggau mit Kindern unter 18 Jahren sein. Diese Arbeit und insbesondere die Auswertung der Befragung wird vom Jugendhilfeforschungsinstitut SOZIUS begleitet. Hieran wird sich dann die Erarbeitung eines Handlungskonzepts anschließen, mit dem sich die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Gemeinde dauerhaft umsetzen lässt. Hierzu gehört insbesondere auch eine bessere Vernetzung der Betreuungsangebote der einzelnen Einrichtungen.

Die Ergebnisse sollen im Rahmen eines Familientages der Öffentlichkeit vorgestellt und auch in das Gemeindeentwicklungskonzept der Gemeinde Berggau einfließen. Der Gemeinde Berggau entstehen durch das Modellvorhaben keine Kosten.

### Gemeindeentwicklungskonzept; Behandlung der Ergebnisse des Arbeitskreises Wirtschaft / Gewerbe / Energie

Die Gemeinderatsmitglieder M. Sendner und G. Müller informierten den Gemeinderat über die bisherige Arbeit und die Ergebnisse des im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts eingerichteten Arbeitskreises Wirtschaft/Gewerbe/Energie. Im Einzelnen schlägt der Arbeitskreis folgendes vor:

Mit den Gewerbetreibenden soll ein Info-Abend mit dem Ziel stattfinden, eine Gewerbeschau für das örtliche Gewerbe im Frühjahr 2010 durchzuführen, bei der die Firmen ihr Leistungsangebot einer breiten Öffentlichkeit vorstellen können. Der Vorschlag wurde vom Gemeinderat allgemein befürwortet.

Die Gemeinde soll auf ihre Kosten einen Flyer über die in der Gemeinde Berggau ansässigen Firmen herausgeben. Der Gemeinderat kam überein, hierzu die Firmen anzuschreiben und in den Flyer die Firmen aufzunehmen, die hierzu ihr schriftliches Einverständnis erklären. Für das Thema „Energie“ soll im Gemeindeblatt eine eigene Rubrik vorgehalten werden, unter der Informationen über Energiegewinnung, Nutzung und Energieeinsparung veröffentlicht werden sollen.

Der 1.Bürgermeister ging bei diesem Tagesordnungspunkt auf den derzeitigen Stand bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzepts ein. Danach haben der Arbeitskreis Wirtschaft/Gewerbe/Energie und der Arbeitskreis Soziales/Kultur bereits Ergebnisse erarbeitet, während der Arbeitskreis Landwirtschaft/Umwelt/Natur am 19.05.09 seinen ersten Workshop abgehalten hat. Vorgesehen ist

außerdem am 28.05.09 eine Ortsbegehung und anschließende Versammlung zum Thema „Innenentwicklung“ mit Architekt M.Kühnlein aus Berching sowie bezüglich eines Nahwärme-Konzepts ein Vortrag durch Prof. Brautsch von der FH Amberg/Weiden (evtl. auch mit einem Dozenten der TU München). Danach findet am 20.06.09 im Kloster St. Josef ein integrierter Workshop für alle Arbeitskreise statt. An diesem nimmt auch Herr Dr. Zeitler, Büro SIREG, teil. Herr Dr. Zeitler ist derzeit maßgeblich an der Erarbeitung eines integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts für das AOM-Gebiet beteiligt. Damit wird sichergestellt, dass frühzeitig eine gewisse „Verzahnung“ mit dem Gemeindeentwicklungskonzept erfolgt. Im Rahmen dieses integrierten Workshops sollen die einzelnen Ergebnisse der Arbeitskreise erörtert, aufeinander abgestimmt und zu einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden. Vorgesehen ist, dieses Gesamtkonzept der künftigen Gemeindeentwicklung anlässlich des Dorffestes Berggau im Lukas-Anwesen (Gasthaus Sonne) der Öffentlichkeit vorzustellen.

In der anschließenden Diskussion bestanden im Gemeinderat unterschiedliche Auffassungen, ob das Gemeindeentwicklungskonzept zum vorgenannten Termin bereits der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte oder ob es unter Bezug auf die bei der Exkursion in Wildpoldsried gewonnenen Erkenntnisse nicht zweckmäßiger sei, zuvor eine Fragebogenaktion in der Gemeinde durchzuführen. Hierdurch könnten die Ergebnisse dieser Befragung nach entsprechender Erörterung noch in das Gemeindeentwicklungskonzept einfließen. Der 1. Bürgermeister stellte hierzu fest, dass die Vorstellung des Konzepts als Zwischenbericht gesehen werden sollte, auf den der Fragebogen für die nachfolgende Bürgerbefragung aufbauen könnte.

Einvernehmen bestand im Gemeinderat, dass es sich bei dem Gemeindeentwicklungskonzept um einen fortwährenden Entwicklungsprozess handelt, an dem auch nach Veröffentlichung weiter gearbeitet und das Entwicklungskonzept ständig neuen Anforderungen oder gesellschaftlichen Veränderungen angepasst werden müsse.

Abschließend wurde der Gemeinderat noch über die Exkursion in die Gemeinde Wildpoldsried im Allgäu informiert, die etwa so groß wie die Gemeinde Berggau ist und die, für viele Gemeinden beispielhaft, sich unter Einbindung der Bürger ein ökologisches Profil erarbeitet und eine große Zahl von Projekten umgesetzt hat (Seniorenwohnhäuser, Nahwärmeversorgung, regenerative Energieerzeugung und Energieeinsparung usw.). Beeindruckt habe die Innovations- und Leistungsfähigkeit dieser Gemeinde. 2. Bürgermeister Klebl ergänzte, dass die Gemeinde Berggau von dieser Gemeinde viel lernen könne und das eine oder andere auch in der Gemeinde Berggau umgesetzt werden könnte.

## Beschaffungen für die Feuerwehren der Gemeinde im Jahr 2009

Die Feuerwehren der Gemeinde haben für das Jahr 2009 Beschaffungen mit einem Kostenumfang von rd. € 8.600,- beantragt, während der Haushaltsansatz für Beschaffungen im Jahr 2009 lediglich € 5.000,- beträgt. Begründet werden diese Mehrkosten mit den durch die Einführung des ILS (integriertes Leitsystem) notwendigen Beschaffungen (Umrüstung FMS Funksystem). Hierbei sollen auch nach und nach die Funkmeldeempfänger ausgetauscht werden.

### Der Gemeinderat Berggau beschloss:

„Die von den Feuerwehren der Gemeinde Berggau für das Jahr 2009 beantragten Beschaffungen in Höhe von rd. € 8.600,- können vorgenommen werden. Zugleich wird die dadurch bedingte Überschreitung des Haushaltsansatzes genehmigt.“

## Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

a) Der 1. Bürgermeister ging auf die dem Gemeinderat ausgehändigte Kriminalstatistik für das Jahr 2008 ein und stellte fest, dass 2008 die Zahl der Straftaten pro 1000 Einwohner 17 betrug (2007 = 11 und 2006 = 7). Die Gemeinde Berggau belegt damit im Vergleich mit den anderen Gemeinden des Landkreises einen

Mittelplatz. Ursache für die höhere Zahl von Delikten ist der Anstieg bei Straßenkriminalität und Diebstahl.

- b) Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die mit Frau Larsen-Lion aus Pyrbaum stattgefundene Info-Versammlung zum Aufbau einer Nachbarschaftshilfe, bei der sich 12 Personen zur Mithilfe bereiterklärt hatten. Zwischenzeitlich hat sich diese Zahl auf 18 erhöht. Benötigt wird jedoch noch eine Person, die die Nachbarschaftshilfe koordiniert und leitet.
- c) Der 1. Bürgermeister teilte mit, dass sich Frau Lodes bereit erklärt hat, die Koordination für den Weihnachtsmarkt in Berggau zu übernehmen.
- d) Die Gaststätte Berggauer Hof hat die Aufstellung von Hinweisschildern an allen Ortseinfahrten und im Ortsbereich beantragt. Im Gemeinderat bestand Einvernehmen, dass eine diesbezügliche umfassende Beschilderung auch im Hinblick auf andere Gewerbetreibende nicht möglich ist. Angeregt wurde, stattdessen in den Ortseinfahrtbereichen Info-Tafeln für alle interessierten Gewerbebetriebe aufzustellen. Keine Einwände bestehen jedoch, wenn der Gaststättenbetreiber in Abstimmung mit der Gemeinde am Radweg bei Berggau ein Hinweisschild anbringt.
- e) Der 1. Bürgermeister informierte über die Mittelverteilung aus dem Konjunkturpakt II. Danach hatte der Schulverband 3 Maßnahmen (Südtrakt, Nordtrakt und Turnhallentrakt der Volksschule Berggau) beantragt, von denen jedoch nicht wie erhofft, der Südtrakt sondern der Turnhallentrakt berücksichtigt wird. Für diese Maßnahme erhält der Schulverband Fördermittel in Höhe von € 321.900,- für die energetische Sanierung. Die mit dieser Maßnahme geplante Generalsanierung des Turnhallentrakts wird der Schulverband Zuwendungen aus dem Finanzausgleich beantragen. Das Sanierungskonzept wird in der für den 27.05.09 angesetzten Schulverbandsversammlung näher erörtert.
- f) Zu der in der letzten Sitzung des Gemeinderates vorgelegten Planung wurde nunmehr dem Gemeinderat die abschließende Planung für den Dorfplatz Röckersbühl vorgestellt und über die sich für diese Maßnahme nunmehr ergebenden voraussichtlichen Kosten unterrichtet. Geändert wurde die Planung lediglich noch hinsichtlich Standort und Ausführungsart des Bushäuschens (Errichtung am bisherigen Standort / Stahl-Holzkonstruktion mit Glasdach). Außerdem wurde der Standort des geplanten Brunnens etwas nach Süden verschoben. Neu hinzugekommen ist jedoch die Erneuerung eines Teils der Ortsdurchfahrt im Bereich der Einmündung des Dorfplatzes, damit die dort vorgesehene Entwässerungsrinne entfallen kann.

Erhöht haben sich dadurch und durch den vorgesehenen barrierefreien Zugang zur Kirche jedoch die Kosten von ursprünglich netto € 134.000,- auf netto € 170.000,- (jeweils zuzügl. 15% Baunebenkosten und 19% MWSt.). Damit ergeben sich für den Dorfplatz Bruttobaukosten von gesamt rd. € 229.000,-. Hierin enthalten ist jedoch auch die Technik für den Brunnen (netto € 10.000,-), die jedoch wie in Röckersbühl, durch Spenden usw. finanziert werden sollen.

Im Hinblick auf diese Kostenmehrungen und dem Tatbestand, dass Mittel für die Dorferneuerung nur in einem bestimmten Gesamtkostenrahmen zur Verfügung stehen, wurde im Gemeinderat die im Dorferneuerungsplan vorgesehene Errichtung eines Dorfhauses in Mittelricht angesprochen. Der 1. Bürgermeister, wie auch die Gemeinderatsmitglieder St. Meyer und M. Pröpster, erklärten hierzu übereinstimmend, dass nach derzeitigem Diskussionsstand wohl eher nicht mehr mit der Realisierung eines Dorfhauses in Mittelricht zu rechnen ist, nachdem ein allgemein akzeptierter Standort schwer zu finden sei.

Der Gemeinderat wurde um Zustimmung zur Planung und Kostenbeteiligung gebeten, damit die Bauleistungen baldmöglichst ausgeschrieben und die Maßnahme bis Ende des Jahres fertiggestellt werden kann.

### Der Gemeinderat Berggau beschloss:

„Die vorgestellte Planung des Architekten Bartsch für die Neugestaltung des Dorfplatzes in Mittelricht wird gebilligt und schließt für diese Maßnahme mit der Teilnehmergemeinschaft (vertreten durch ALE Oberpfalz) eine Kostenbeteiligungsvereinbarung unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass der Ko-Finanzierungsbeitrag der Gemeinde Berggau den Anteil von 50% der Gesamtkosten



- nicht übersteigt.“
- g) Bei der Gemeinde sind Beschwerden wegen ständiger Flugübungen der Bundeswehr (Hubschrauber) im Bereich Röckersbühl eingegangen. Der 1. Bürgermeister stellte hierzu fest, dass es sich hier um eine Einheit aus Roth handelt. Sollten diese Übungen dauerhaft im gleichen Gebiet erfolgen, werde er sich darum bemühen, dass die Übungen künftig an wechselnden Standorten stattfinden.
- h) Folgende Termine stehen an:
- |                |  |
|----------------|--|
| 07.06.09 –     | Europawahl                                       |
| 12.06.09 –     | Volksfestbesuch in Freystadt                     |
| 14.06.09 –     | Gemeindebesichtigung (Radtour) des Gemeinderates |
| 19.06.09 –     | Gemeindestaffellauf                              |
| 01.07.09 –     | Sitzung des Gemeinderates                        |
| 03.-05.07.09 – | 60 Jahre FSV Berggau                             |
| 26.07.09 –     | Einweihung Dorfplatz Röckersbühl                 |
- i) Es wurde darauf hingewiesen, dass die Brücke über die Lach unterhalb von Berggau nicht mehr von allen landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren werden kann, nachdem durch die vor einigen Jahren erfolgte Anbringung von Geländern die Durchfahrtsbreite nur mehr 3,0 m beträgt. Hierzu wurde festgestellt, dass die Anbringung eines Geländers wegen der Nutzung als Radweg erfolgte. Geprüft werden soll jedoch, ob die Durchfahrtsbreite vergrößert werden kann (Außenanbringung des Geländers).

## Arbeitsvergaben

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hat sich der Gemeinderat mit dem **Stromlieferungsvertrag der E.ON Bayern** befasst.

Der bisherige Stromliefervertrag mit der E.ON Bayern, der auf einer Rahmenvereinbarung des Energieversorgungsunternehmens mit den Bayer. kommunalen Spitzenverbänden basierte, läuft dieses Jahr aus. Die Kommunalen Spitzenverbände haben nunmehr nach Einholung von Angeboten erneut mit der E.ON Bayern eine Rahmenvereinbarung geschlossen und den Kommunen den Abschluss des hierauf basierenden Stromliefervertrages empfohlen. Der Stromliefervertrag (ohne Netzentgelte) sieht eine Vertragsdauer und eine Festschreibung des derzeitigen Strompreises bis 31.12.2013 vor. Dies gilt auch für hinzukommende Neuanlagen, soweit im Einzelfall der Strombedarf nicht über 100.000 kWh/Jahr liegt.

Ergänzend wurde hierzu darauf verwiesen, dass für die Gemeinde Berggau keine Ausschreibungspflicht besteht (Jahresverbrauch 225.000 kWh – Ausschreibungspflicht ab 500.000 kWh) und 50% der über die Rahmenvereinbarung beschaffte Strommenge aus bayer. Wasserkraft ist.

### Der Gemeinderat Berggau beschloss:

„Die Gemeinde Berggau schließt mit der E.ON Bayern Vertrieb GmbH einen Stromliefervertrag für die gemeindlichen Anlagen mit einer Vertragslaufzeit bis 31.12.2013, der auf der zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der E.ON Bayern geschlossenen kommunalen Rahmenvereinbarung basiert.“

## Gemeindenachrichten

### Haushalt 2009 des Schulverbands Berggau

#### A. HAUSHALTSSATZUNG

Aufgrund der Art.9 Abs.9 des Bayer. Schulfinanzierungsgesetzes –BaySchFG-, Art.41 Abs.1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit –KommZG- und Art. 63 der Gemeindeordnung –GO- erlässt der Schulverband Berggau für das Haushaltsjahr 2009 folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit € **329.613,-** und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit € **1.012.700,-** festgesetzt.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### § 4

##### Abs.1 Verwaltungsumlage

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2009 auf € **258.940,-** festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt.

Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2008 auf **242 Verbandsschüler** festgesetzt.

Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf € **1.070,00** festgesetzt.

##### Abs.2 Investitionsumlage

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2009 auf € **67.760,-** festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2008 auf **242 Verbandsschüler** festgesetzt.

Die Investitionsumlage wird je Verbandsschüler auf € **280,00** festgesetzt.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf € **25.000,-** festgesetzt.

#### § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

#### § 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.

## B. VORBERICHT

### A. Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2009 erhöht sich gegenüber 2008 lediglich um € 2.613,- (= +0,80%). Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt wie im Vorjahr € 43.000,- und liegt noch über der gesetzlichen Mindestzuführung (= € 39.700,-).

Das Umlagesoll der Schulverbandsumlage für den Verwaltungshaushalt (nicht gedeckter Bedarf) vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um € 13.710,- (2008 = € 272.650,- / 2009 = € 258.940,-). Durch den Rückgang der umlagepflichtigen Schüler von 266 im Jahr 2008 auf 242 Schüler im Jahr 2009 steigt jedoch trotz des geringeren Umlagesolls die Umlage je Schüler von € 1.025,- auf € 1.070,-.

Das Umlagesoll wird sich nach der Finanzplanung in den Folgejahren wieder erhöhen und zwar entsprechend den zu erwartenden allgemeinen Kostensteigerungen bei Bewirtschaftung und Betrieb, Schülerbeförderung udgl., nachdem bei den sonstigen Einnahmen (staatl. Zuweisungen udgl.) keine nennenswerte Verbesserung zu erwarten ist.

### B. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt sieht neben den planmäßigen Tilgungsleistungen und verschiedenen Beschaffungen im Jahr 2009 einen Ansatz für Teilkosten des BA 2 (Turnhallentrakt) der Generalsanierung der Schulanlage Berggau vor, nachdem dem Schulverband hierfür Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Aussicht gestellt wurden. Während die eingeplanten Beschaffungen aus dem Sollüberschuss des Jahres 2008 finanziert werden können, bedarf es zur Finanzierung des Haushaltsansatzes € 21.940 (Hochbaumaßnahmen) einer Investitionsumlage in Höhe von € 67.760,-, die je Verbandsschüler



€ 280,- beträgt. Die weiteren Investitionskosten werden über einen Geschäftsbesorgungsvertrag finanziert, dessen Verbindlichkeiten bei Eingang der staatlichen Zuwendungen und durch Investitionsumlagen der Verbandsmitglieder in den Folgejahren zurückgeführt werden. Von einer weitergehenden Finanzierung der 2009 anfallenden Kosten der Generalsanierung durch Investitionsumlagen wird im Hinblick darauf, dass die Verbandsmitglieder ihren Haushalt bereits verabschiedet haben, abgesehen.

### C. Verschuldung/Kassenkredit

Die durch die frühere Schulbaumaßnahme bedingte Verschuldung wird im Jahr 2009 planmäßig um € 39.700,- verringert und wird zum Ende des Haushaltsjahres rd. € 694.000,- betragen. Neben dieser Verschuldung entstehen bis Jahresende weitere Verbindlichkeiten durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag, die sich bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts zum 31.12.2009 auf € 550.000,- belaufen werden.

Mit einer Inanspruchnahme von Kassenkrediten wird, wie in den Vorjahren, auch im Jahr 2009 nicht gerechnet.

### C. UMLAGEN

#### Verwaltungsumlage

Umlage je Schüler: € 1.070,-

Bezeichnung der Mitglieder des Schulverbandes (Gemeinden)	Verwaltungsumlage		Vorjahr		Mehr-, Minderung €
	Schülerzahl am 1.Okt.2008	Betrag für das Haushaltsjahr 2009 €	Zahl der Verbandschüler	Betrag für das Haushaltsjahr 2008 €	
1	2	3	4	5	6
Berggau:	196	209 720,-	211	216 275,-	- 6 555,-
Sengenthal:	46	49 220,-	55	56 375,-	- 7 155,-
Summe:	242	258 940,-	266	272 650,-	- 13 710,-

#### Investitionsumlage

Umlage je Schüler € 280,-

Bezeichnung der Mitglieder des Schulverbandes (Gemeinden)	Investitionsumlage		Vorjahr		Mehr-, Minderung €
	Schülerzahl am 1.Okt.2008	Betrag für das Haushaltsjahr 2009 €	Zahl der Verbandschüler	Betrag für das Haushaltsjahr 2008 €	
1	2	3	4	5	6
Berggau:	196	54 880,-	211	14 770,-	+ 40 110,-
Sengenthal:	46	12 880,-	55	3 850,-	+ 9 030,-
Summe:	242	67 760,-	266	18 620,-	+49 140,-

### Gemeindeentwicklungskonzept Berggau

Die ersten Workshops zu den Themenfeldern

- Soziales, Kultur, Tourismus
- Wirtschaft, Gewerbe, Energiepolitik
- Landwirtschaft, Umwelt, Natur und
- Innenentwicklung

konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden.

Bei der Gemeindeexkursion nach Wildpoldsried bei Kempten/Allgäu konnten 18 interessierte Gemeindebürger eine innovative und aufgeschlossene Gemeinde kennenlernen, die seit über 10 Jahren auf Bürgerbeteiligung setzt und bereits sehr viele Ideen und Anregungen ihrer Bürgerinnen und Bürger in die Tat umsetzen konnte.

Am **Samstag, 20. Juni 2009 um 09.00 Uhr** findet nun im **Kloster St. Josef in Neumarkt** ein gemeinsamer Workshop aller Arbeitsgruppen statt. Ziel ist es die bisherigen Arbeitsergebnisse zu einem Gesamtkonzept zusammenzuführen und auch die Arbeitskreise als feste Einrichtung zur Fortentwicklung unserer Gemeinde zu etablieren.

Die Moderation der Veranstaltung erfolgt durch die Mitarbeiter der Regina GmbH. Zudem wird Herr Dr. Zeitler dabei sein. Er ist maßgeblich an der Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) beteiligt, welches die 9 AOM-Gemeinden derzeit gemeinde- und bezirksübergreifend erarbeiten.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu diesem Workshop sehr herzlich eingeladen.

Die Vorstellung des Zwischenberichts findet im Rahmen des Dorffestes am 1/2. August in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthauses Lukas statt.



Das Bild zeigt den 1. Bürgermeister der Gemeinde Wildpoldsried, Arno Zengerle, (Zweiter von rechts) bei der Erläuterung des Projekts „SELAWI“ (Seniorenwohnanlage Wildpoldsried). Hier sind 21 Seniorenwohnungen entstanden, in denen betreutes Wohnen möglich ist.

### Sanierung der Wasser- und Abwasserleitung

Nach Auskunft der Firma Strabag wird die Baumaßnahme im Teilabschnitt zwischen Buchbergstraße und Tyrolsberger Straße voraussichtlich bis Ende Juni abgeschlossen werden können. Sobald die Druckprüfung der neu verlegten Abwasserleitung erfolgt ist und das Ingenieurbüro Dotzer die Freigabe der Leitung erteilt hat, können in diesem Abschnitt die Hausanschlüsse umgebunden werden. Dies dürfte voraussichtlich ab Mitte Juli der Fall sein. Die Grundstückseigentümer werden über den definitiven Umschließungszeitpunkt mit einem gesonderten Schreiben der Gemeinde verständigt.

Ab Juli wird dann der ostwärtige Teil der Neumarkter Straße ausgebaut werden und im Anschluss daran erfolgt die Sanierung im Bereich des Sattlerwegs und dem Teilstück in der Schulstraße bis zu den Anwesen 2 c – d.

Die Grundstücksanlieger in diesem Bauabschnitt werden gebeten, soweit möglich, die vorbereitenden Maßnahmen (Trennung von Schmutz- und Regenwasser) auf ihrem Grundstück bereits entsprechend vorzubereiten. Mit dem Abschluss der Gesamtbaumaßnahme im Herbst dieses Jahres muss auch die getrennte Einleitung von Schmutz- und Regenwasser sichergestellt werden.

Für Rückfragen steht Bürgermeister Wild gerne zur Verfügung.

Da im Zuge der Sanierungsmaßnahme auch der Straßenausbau des Sattlerwegs erfolgt, wird für die betreffenden Anlieger eine eigene Informationsveranstaltung durchgeführt. Eine Einladung der Grundstückseigentümer erfolgt zeitgerecht per Briefpost.

### Lärmbelästigung durch Hubschrauberflugbetrieb im Gemeindebereich

Beim Bürgermeister gingen in der Vergangenheit immer wieder Beschwerden wegen Lärmbelästigung durch Hubschrauberflugbetrieb, der sich auch in die Nachtzeit erstreckte, ein.

Festgestellt wurde hierzu, dass die Fliegende Abteilung 261 der Bundeswehr in Roth immer wieder Übungen im Landkreis Neumarkt durchführt.

Eine konkrete Nachfrage seitens der Gemeinde beim Luftwaffenamt



in Köln ergab, dass Übungsvorhaben, welche mit einer erhöhten Anzahl an Flugbewegungen verbunden wären, derzeit im Gemeindebereich nicht durchgeführt werden.

Auch die Auswertung der täglichen Routineflugbewegungen ergab dort keine überdurchschnittlich hohe Belastung für den Raum Berggau.

Für eine ausführliche Untersuchung wären konkrete Angaben mit Datum und Uhrzeit der beanstandeten Flugbewegung erforderlich.

Allgemein wurde vom Luftwaffenamt Köln mitgeteilt, dass über dem gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland militärischer Flugbetrieb zulässig ist. Die einzuhaltende Mindesthöhe beträgt grundsätzlich 300 Meter über Grund und darf in wenigen und unverzichtbaren Ausnahmefällen auf 150 Meter reduziert werden.

Auch eine Anfrage beim Luftamt Nordbayern, welches eine Radardatenauswertung durchführte, erbrachte keine weiteren Hinweise.

Sollten weiterhin Lärmbelästigungen durch Hubschrauberflüge auftreten, so wäre es unbedingt notwendig, das Datum und die Uhrzeit festzuhalten und die Daten, möglicherweise mit einer Angabe über die geschätzte Flughöhe an die VG Neumarkt, Herrn Josef Meier, Tel. 09181/291212 oder j.meier@vg-neumarkt.de weiterzuleiten. Mit diesen konkreten Daten untermauert, würde dann erneut eine Anfrage beim Luftamt bzw. Luftwaffenamt erfolgen.

## Suchtarbeitskreis Neumarkt startet Projekt „Jugendschutz auf Festen“

Jeder fünfte Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren beteiligt sich einmal im Monat an einem „Koma-Saufen“. Bei der Befragung durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gaben rund 300.000 Jugendliche an, einmal pro Woche an einem Binge-Trinken teilzunehmen, bei dem mindestens fünf alkoholische Getränke hintereinander getrunken werden.

Die Jugendlichen gäben an, es mache Spaß, man fühle sich mit Alkohol cooler, selbstbewusster, erotischer und attraktiver. Zudem trinke man, „weil es alle machen“!

Der Alkoholkonsum Jugendlicher sei ein besonderes Problem, betonte die Direktorin der Bundeszentrale, Frau Elisabeth Pott. Daher sei unbedingt Prävention erforderlich, um Jugendliche vor akuten und langfristigen Gesundheitsschäden zu bewahren.

Jedes Jahr trinken ca. 750000 Menschen in der Bundesrepublik das erste Mal Alkohol. Für ca. 10% kann dies der Beginn einer zweifelhaften Alkoholikerkarriere sein. Jugendalkoholismus findet man kaum in einer Statistik - spektakulärer sind die jugendlichen Drogenabhängigen - aber die meisten User illegaler Drogen haben zuvor Erfahrungen mit der Pulle gemacht.

Die Leber von Kindern (und Jugendlichen) kann Alkohol nur bedingt abbauen. Bereits geringe Mengen, wie sie z. B. zwei Esslöffel hochprozentiger Schnaps enthalten, können schwere Vergiftungen verursachen. Schon bei 0,5 Promille Alkohol im Blut kann ein kleineres Kind bewusstlos werden und zwar ohne zuvor die für Alkohol typische euphorische Anfangsphase zu erleben.

Auf Grund ihrer besonderen gesundheitlichen Gefährdung ist jeder bewusste Alkoholkonsum durch Kinder als Alkoholmissbrauch zu werten.

Wenn Kinder wiederholt Alkohol trinken, ist das immer ein Hinweis auf ernste Probleme und ein Grund, fachlichen Rat zu suchen.

Schätzungsweise 160.000 Kinder und Jugendliche bis ca. 25 Jahre in Deutschland sind alkoholabhängig oder stark alkoholgefährdet.

Der Suchtarbeitskreis Neumarkt hat eine Projektgruppe „Jugendschutz auf Festen“ gegründet, die sich speziell mit diesem Thema auseinandersetzen wird. Im Rahmen der Bürgermeister-Dienstbesprechung Ende Mai wurde das Vorhaben vorgestellt und fand die einhellige Zustimmung aller Bürgermeister des Landkreises Neumarkt.

Im Rahmen einer Informations-Kampagne wird das Thema weiter sensibilisiert. So werden die Vereinsverantwortlichen angeschrieben und zu einem regionalen Informationsgespräch eingeladen. Mittels Info-Broschüren und Poster wird verstärkt auf die Problematik „Jugendschutz auf Festen“ hingewiesen. Die Festveranstalter sollen sich ihrer Vorbildfunktion noch stärker bewusst werden und aktiv dazu beitragen, Gefährdungen zu reduzieren und Kinder und Jugendliche

zu schützen.

Die Projektleitung hat Frau Eva Bittner vom Gesundheitsamt Neumarkt inne. Tel. 09181/470-510 E-Mail: bittner.eva@landkreis-neumarkt.de

## Ferienpassfahrten

Anmeldung zu den beiden Ferienpassfahrten **ab 1. Juli** bei der Sparkasse und bei der Raiffeisenbank möglich.

### Fahrten:

19. August: Fahrt zum Freizeitpark Geiselwind; ab 8 Jahre

26. August: Wasserskifahren am Steinberger See (bei Schwandorf); ab 10 Jahre

## Abfallwirtschaft

### Abfallberatung im Landratsamt Nkt./OPf.

Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt

Tel. 09181/470-209, Fax: 09181/470-6709

### RESTMÜLL-Abfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort **Berggau** - mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte **Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht** - montags, ungerade Kalenderwoche

### GELBER WERTSTOFFSACK

Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
13.	12.	09.	12.	12.	10.

### PAPIERTONNE

Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
25.	27.	21.	24.	23.	25.	18.

### BIOMÜLL-Abfuhr

Freitags – wöchentliche Abfuhr

### Abfuhrunternehmen:

Firma Edenharter GmbH, Blomendorfstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/4763-0

## Von der Kirche

### Kath. Pfarramt St. Peter und Paul

92361 Berggau, Tel. 09181/1226

### Sonntagsgottesdienste vom 15. Juni bis 15. Juli 2009

#### Samstag, 20. Juni 2009

09.30 Uhr Firmung durch H. H. Bischof Valerian D`Souza -Jugendchor-

17.00 Uhr Dankandacht zur Firmung

#### Sonntag, 21. Juni 2009

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

#### Sonntag, 28. Juni 2009 - Patrozinium unserer Pfarrkirche „St. Peter und Paul“

Unser H. H. Pfarrer Michael Hierl feiert sein 40 jähriges Priesterjubiläum.

## AKTUELLES AUS DEM AKTIONSBÜNDNIS OBERPFALZ-MITTELFRANKEN (AOM)



### *Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

in der letzten Sitzung unseres Aktionsbündnisses haben wir uns intensiv mit dem Entwicklungskonzept für unsere Region befasst. Unterstützt wurden und werden wir hierbei u.a. von unseren Partnern aus den Ämtern für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und Mittelfranken, den Landratsämtern und dem VGN. Das Konzept für die Entwicklungsziele und die daraus abzuleitenden Schlüsselprojekte wird voraussichtlich bis Ende Juli 2009 stehen.

Als Einstiegsprojekt für die AOM-Region ist in Zusammenarbeit mit dem VGN eine Radwanderkarte mit verschiedenen Rundtouren unter Einbeziehung von Sehenswürdigkeiten sowie kulturellen und gastronomischen Angeboten derzeit in Bearbeitung. Start hierfür soll im Frühjahr 2010 sein.



Gruppenfoto mit AOM-Vertretern und Planungspartnern vor dem Rathaus in Allersberg

Mit herzlichen Grüßen  
Bernhard Böckeler, Sprecher AOM

### **Markt Allersberg**

Auch in den Sommermonaten finden in unserer Gemeinde viele Brauchtums-, Kultur- u. Traditionsveranstaltungen statt, zu denen wir sehr herzlich einladen. Unter anderem veranstaltet der Musikverein Markt Allersberg am 27. u. 28. Juni sein traditionelles Brünnerlefest, in Ebenried wird vom 10. – 13. Juli Kirchweih gefeiert und am 12. Juli lädt der Fischereiverein zum Fischerfest an den Lampersdorfer Weiher ein. Weitere Veranstaltungstermine unter [www.allersberg.de](http://www.allersberg.de).  
Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

### **Gemeinde Berggau**

In der Dreifaltigkeitskirche Röckersbühl (7. Juni) und auch in der Pfarrkirche Berggau (28. Juni) wird mit Festgottesdiensten das Patrozinium begangen. Mit stattlichen Kirchweihbäumen wird auf das Kirchweihfest hingewiesen, dass in beiden Ortsteilen an den betreffenden Wochenenden gebührend gefeiert wird.

Auf 60 Jahre kann der FSV Berggau zurückblicken. Zum Festwochenende vom 3. - 5. Juli hat sich am Sonntagabend auch Ministerpräsident Seehofer angekündigt.

### **Gemeinde Burghthann**

Vom Freitag, 26.06.2009 – Sonntag, 28.06.2009 findet in der Buranlage Burghthann das Festival „Jazz in der Burg“ statt.

Die zahlreichen Besucher sitzen im Burghof unter aufgespannten Fallschirmen die als Schattenspender dienen. Bei schlechtem Wetter

findet die Veranstaltung im überdachten Rittersaal statt. Der Eintritt beträgt pro Tag 10 Euro. Am 11. Juli ab 10.00 Uhr findet das 29. Burgfest in der Burg Burghthann statt. Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Fördergemeinschaft Burg Burghthann erwartet die Besucher eine Überraschung! Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Der Gesangverein Burghthann veranstaltet am Samstag, 18. Juli 2009 wieder seine über die Grenzen Burghthanns hinweg beliebte Burgserenade. Der Einlass ist ab 18.15 Uhr, Beginn um 19.00 Uhr.

### **Gemeinde Deining**

Am 16. Mai veranstaltete die Gemeinde Deining bereits zum dritten Mal einen "Tag der Senioren" beim Caritas-Seniorenheim "St. Anna" in Deining. Eingeladen hierzu wurden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65. Nach einer Maiandacht wurden die Besucher mit Kaffee und Kuchen sowie Steaks und Würstchen vom Grill bestens bewirtet. Am 21.06.2009 wird es am Sportzentrum Deining eine sportliche Großveranstaltung geben. Der 1. FC Deining mit all seinen Abteilungen lädt zusammen mit dem Schützenverein St. Hubertus Deining alle Familien zum "SPORTEINANDER" ein. Ausführliches Programm unter [www.fc-deining.de](http://www.fc-deining.de).

Die Freiwillige Feuerwehr Deining lädt für 31.07. bis 02.08.2009 wieder zum traditionellen Felsenkellerfest beim Feuerwehrhaus in romantischer Felsenkulisse ein.

### **Stadt Freystadt**

Am 04. Juli 2009 gibt die Stadt Freystadt ein Eröffnungskonzert der neuen Konzertreihe „Klassik im Spital“ im Innenhof des Spitalstadts. Streicher und Bläser der Nürnberger Philharmoniker spielen Kammermusik von hohem Anspruch, allem voran als Krönung das Septett in Es-Dur op. 20 von Ludwig van Beethoven. Kartenverkauf: Rathaus Freystadt, Tel. 09179/9490-12, Cafe Beck Freystadt, Tel. 09179/95917, Versicherung Bernd Schirl, Tel. 09176/9980610, Bekleidung Tom Tailor Neumarkt, Tel. 09181/406641. Eintritt: VVK 14 €, AK 16 €. Weitere Infos unter [www.freystadt.de](http://www.freystadt.de)

### **Gemeinde Mühlhausen**

In der Gemeinde sind im Monat Juli mehrere Veranstaltungen geplant zu der die umliegenden Gemeinden sehr herzlich eingeladen sind. Am 05.07. hält der Schützenverein Wappersdorf sein Grillfest ab. Die Sulzbürger Vereine veranstalten am 11.07. ihr Marktplatzfest, in Weihersdorf findet am 11. und 12.07. und in Wappersdorf am 18.07. ein Dorffest statt. Zur Einweihung des neuen Sportheimes am 18. und 19.07. werden viele Besucher erwartet. Am 30.07. ist anlässlich der Kirchweih die traditionelle Rocknacht. Zur Kirchweih vom 31.07.-03.08. ergeht eine Einladung an alle.  
Näheres unter [www.muehlhausen-sulz.de](http://www.muehlhausen-sulz.de)

### **Markt Postbauer-Heng**

Am 05. Juli 2009 wird um 17:30 Uhr unser „Poesiepfad“ auf dem Dillberg eröffnet. Er besteht aus mehreren Stationen die immer wieder erneuert bzw. ausgetauscht werden. Der Rundwanderweg ist für Jedermann, der Poesie hautnah erleben möchte bestens geeignet. Vom 10. – 12. Juli feiert die Freiwillige Feuerwehr Pavelsbach ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum mit einem attraktiven Programm. Am Freitag 10.07. ist ein Rockabend sowie am Samstagnachmittag eine große Showübung geplant. Am letzten Wochenende im Juli (24.-27.07.) findet unsere Jakobi-Kirchweih Heng/Köfstl bach statt (Infos unter [www.jacobikirwa.de](http://www.jacobikirwa.de)). Alles weitere zu unseren Veranstaltungen und über den Markt unter [www.postbauer-heng.de](http://www.postbauer-heng.de)



Markt Allersberg



Gemeinde Berggau



Gemeinde Burghthann



Gemeinde Deining



Stadt Freystadt



Gemeinde Mühlhausen



Markt Postbauer-Heng



Markt Pyrlbaum



Gemeinde Sengenthal



- 08.00 Uhr Frühmesse  
 09.15 Uhr Kirchengzug: - Aufstellung in der Kindergartenstraße:  
 Kreuz und Fahnen – Blaskapelle – Vereine – Chöre  
 – Kommunionkinder – Firmlinge – Kirchlicher Dienst  
 – Gemeinderat, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung  
 09.30 Uhr Festgottesdienst  
 17.30 Uhr Feierliche Vesper

#### Sonntag, 05. Juli 2009

- 08.00 Uhr Frühmesse  
 09.00 Uhr Festgottesdienst

#### Sonntag, 12. Juli 2009

- 05.00 Uhr Habsberg-Wallfahrt: Weggang von Berggau  
 Um 11.00 Uhr ist auf dem Habsberg feierlicher Wallfahrtsgottesdienst.  
 08.00 Uhr Frühmesse  
 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 17. Juni 2009 um 20.00 Uhr statt.

### „40 Jahre Arbeiter im Weinberg des Herrn“ – Unser H. H. Pfarrer Michael Hierl feiert sein 40jähriges Priesterjubiläum

Am Sonntag, 28. Juni 2009 kann H. H. Pfarrer Michael Hierl auf 40 Jahre priesterlichen Wirkens zurückblicken.

Am 29. Juni 1969 am Hochfest der Apostel Peter und Paul wurde H. H. Pfarrer Michael Hierl mit weiteren zehn Priesteramtskandidaten im Hohen Dom zu Eichstätt durch H. H. Bischof Alois Brems zum Priester geweiht.

Sein erstes heiliges Messopfer feierte er in seiner Heimatpfarre Pilsach am 13. Juli 1969.

Bereits am 01. August trat er seinen Dienst als Aushilfspriester in Neumarkt/St. Anna an. Seine erste Kaplanstelle war ab 01.09.1969 in Breitenbrunn. Als Aushilfspriester wirkte er noch in den Jahren 1972/1973 in Treuchtlingen, Untermässing, Penzenhofen, Stirn und Georgensmünd. Mit dem 16.05.1973 wurde er als Kaplan nach Ingolstadt in die Pfarrei St. Anton berufen. Am 01.02.1979 erfolgte die Ernennung zum Pfarrer von St. Anton. Am 01.09.2002 wurde er zum Pfarrer von Berggau ernannt.

Wir wünschen unseren H. H. Pfarrer Michael Hierl zum 40-jährigen Priesterjubiläum Gottes Segen, Gesundheit und alles Gute!

### Car-Wash-Aktion einer Firmgruppe



Am Samstag, den 09. Mai 2009 führte eine Firmgruppe folgende bemerkenswerte Aktion durch:

Zu Gunsten des „Leb-mit-Ladens“ in Neumarkt sollten mit einer Car-Wash-Aktion Spenden gesammelt werden, um die dortige Arbeit zu unterstützen.

Die Firma Blumenhofer-Bau stellte kurzerhand nicht nur Betriebsgelände, Dampfstrahler und Putzwasser zur Verfügung, sondern versorgte auch noch die fleißigen „Wagenwäscher“ mit Getränken und Brotzeit.

Die achtköpfige Firmgruppe unterzog insgesamt 24 Fahrzeuge einer aufwändigen Außenreinigung. Sie „dampften“, schäumten, schrubbten und lederten, was das Zeug hielt.

26 zufriedene Kunden spendeten einen angemessenen Betrag für die „Gute Sache“.

Um eine runde Summe zu erreichen, glich die Fa. Blumenhofer-Bau großzügig die Differenz auf 300 Euro aus.

Während die Mitglieder der Firmgruppe überrascht waren über die positive Wirkung ihrer Aktion, freuten sich die Verantwortlichen des „Leb-mit-Ladens“ mehr über diesen überraschenden Geldsegen.

Jedenfalls für beide Seiten eine sehr „gewinnbringende“ Aktion.

## Aus dem Kindergarten

### Sommerfest

Unser Sommerfest findet am **Sonntag, 21.06.09** statt. Wir beginnen um **14.00 Uhr** mit einer Aufführung der Kinder zum Thema: Tra-ri-ra, der Sommer der ist da. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen bestens gesorgt. Wir bieten für die Kinder auch verschiedene Attraktionen zum Mitmachen an.

### Besuch am Ziegenhof

Wir besuchen mit den Kindern den Ziegenhof in Richthof. Bitte beachten Sie den Aushang an der jeweiligen Gruppe!

### Vorschulübernachtung

Ihr kommt ja bald in die Schule und deshalb möchten wir mit euch noch ein paar abenteuerliche Überraschungsstunden erleben.

Kommt am **Freitag, den 17.07.09** zu unserer Abschlussaktion in den Kindergarten.

Für das leibliche Wohl der Kinder am Abend und in der Früh ist bestens gesorgt.

Bereiten Sie ihr Kind positiv auf das Schlaffest vor. Dies ist auch ein Zeichen der Schulreife, wenn Ihr Kind diesen Ablösungsschritt schafft.

### Abschlussgottesdienst

Unser Abschlussgottesdienst für alle Kinder wird aus terminlichen Gründen auf **Mittwoch, 29.07.09 um 18.00 Uhr** verschoben.

## Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei

Unser Thema in diesem Monat:

### Tipps rund um das Buch

Bücher sind ein ganz wichtiger Bestandteil in unserem Leben.

Damit diese lange halten und ansehnlich bleiben, sollte man sie gut behandeln. Bücher wünschen eine gleichbleibende, nicht zu kalte Temperatur und ganz wichtig, ein trockenes Lager.

Entstauben und säubern sollte man sie mit einem trockenen Tuch oder einem Staubwedel.

Was macht man, wenn Seiten gerissen sind?

Auf keinen Fall mit Tesa kleben. Er wird mit der Zeit gelb und unansehnlich. Es gibt spezielle Klebestreifen dafür. Auf jeden Fall gibt es für jedes Problem die passende Lösung.



## Geschenktipp für die Schultüte

Eltern können für ihr Kind in der Bücherei einen Leseausweis ausstellen lassen und mit etwas Süßem in die Schultüte stecken.

## Wieviel Strom braucht der PC, wenn er den ganzen Tag an ist?

Wir verleihen für 14 Tage ein Stromverbrauchsmessgerät gegen eine Pfandgebühr von 10,00 €. Auch Nichtbenutzer der Bücherei können sich das Gerät ausleihen.

## Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 – 17 Uhr, Donnerstag von 18 – 19 Uhr und Sonntag von 10 – 11 Uhr.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht das Büchereiteam

## Aus den Vereinen

### Vereinskartell Juni/Juli 2009

#### Juni 2009

- Fr. 19. Gemeindestaffellauf, FSV Berggau, Am Sportheim  
 So. 21. Sommerfest, Kindergarten Berggau, Kindergarten  
 Sa. 27. Sommernachtsfest, Schützen Röckersbühl, Schützenhaus  
 Sa. 27. Kirchweih Berggau, BRK Berggau, Ramoldplatz  
 So. 28. Patrozinium Berggau, BRK Berggau, Ramoldplatz

#### Juli 2009

- 03.-06. 60 Jahre FSV Berggau, FSV Berggau, Alter Sportplatz  
 Mo. 06. öffentl. pol. Stammtisch, Freie Wähler Berggau, Gh Lukas  
 Sa. 11. G,E,F,D-Jugend Turnier, FSV Berggau, Sportplatz  
 So. 12. G,E,F,D-Jugend Turnier, FSV Berggau, Sportplatz

## Kirwaveroin Berggau e.V.

### Kirchweih Peter und Paul 2009

Am Wochenende vom 27./28. Juni wird die Peter und Paul-Kirchweih gefeiert, die seit diesem Jahr vom neu gegründeten Kirwaveroin Berggau organisiert wird.

Am Samstag gegen 13.30 Uhr wird der Kirchweihbaum mit einem Pferdegespann und unter den Klängen der Berggauer Blaskapelle eingeholt und zum Ramoldplatz gebracht. Dort erfolgt um 14.00 Uhr die Aufstellung des Baumes, wozu die Unterstützung durch alle Jugendlichen und Männer gefragt ist. Ab 20 Uhr spielt die zünftige Kirwamusi namens „D`Eihoizer“ zum Kirchweihantanz und zur Unterhaltung auf. Gegen 21.00 Uhr tanzen die Kirwamoidln und Kirwaboum mit lustigen Gstanzl`n den Baum aus.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst ist Frühschoppen, am Nachmittag gemütliches Beisammensein mit Kirwaspielen. Ab 18.00 Uhr gibt`s dann nochmals bayerische Stimmungsmusik mit der „Zoigl-Musi“ und zum Festausklang erfolgt die Verlosung des Kirchweihbaumes.

## KAB Berggau

### Rückblick:

### Kirchenführung in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Neumarkt

20 Teilnehmer haben sich auf dem Maria Hilfberg in Neumarkt zu einer Kirchenführung mit Frau Magda Burger eingefunden.

Bei dem geschichtlichen Rückblick fiel auf, dass die glückliche Abwehr der Türken vor Wien (1683) in den folgenden Jahrzehnten den Bau mehrerer Wallfahrtskirchen im Raum Neumarkt ausgelöst hat (Freystadt, Trautmannshofen, Amberg, 1727 Neumarkt).

In sachkundiger Weise erläuterte Frau Burger den barocken Baustil,

deren Gründer und Architekten. Zu den einzelnen Heiligen und den zahlreichen Bildern konnte sie mit vielen Details aufwarten. Die KAB dankte Frau Burger für die fundierten und interessanten Ausführungen. Mit einer kurzen Maiandacht endete die Kirchenführung.

### Fahrradwanderung:

Bei strahlendem Sonnenschein beteiligten sich ca. 25 Kinder und 30 Erwachsene an der Fahrradtour.

Geschmückt mit Luftballons und Fähnchen bewegte sich der lange Zug in Richtung Reichertshofen. Danach ging die Fahrt weiter nach Forst, Dietlhof, Birkenmühle, Braunmühle und am alten Kanal entlang zum Biergarten Rummel in Reichertshofen.

Dort stärkte man sich bei Kaffee und Kuchen. Natürlich durfte das Eis für die Kinder nicht fehlen.

Auf dem Spielplatz Reichertshofen startete das traditionelle Fußballspiel Väter gegen Kinder.

Bei den warmen Temperaturen ging einigen Vätern – zur Freude der Kinder – schnell die Puste aus, so dass die Kinder das Spiel für sich entscheiden konnten.

Um 17.30 Uhr trafen die Familien nach einem abwechslungsreichen Nachmittag wieder in Berggau ein.

### Vorschau:

#### Bergwandern:

- Sa. 18.07. Wanderung am Tegernsee auf ca. 1500 m Höhe  
 -gutes Schuhwerk  
 -passende Kleidung -Wind- und Wetterschutz.  
 Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.  
 Anmeldung und weitere Infos bei Fanni Stepper, Tel.9417  
 Bei zweifelhafter Witterung wird der Termin auf So. den 19.07. verschoben.

#### Zeltlager:

- Fr. 24.07 Ab 17.00 Uhr Zelte aufstellen. Abends ist Grillen, eine Nachtwanderung und Lagerfeuer angesagt. Auch für Familien! Bei schlechter Witterung: Übernachtung im Pfarrheim. Bitte, Geschirr und Besteck mitbringen. Anmeldung bis 18.07. bei Regensburger Bernhard Tel.21837.

#### Termine des Kreisverbandes:

- So. 26.07. Familienerlebnistag v. 14.00 bis 19.00 Uhr  
 Haus am Habsberg, Teilnehmerbetrag: 15 Euro pro Familie.  
 Weitere Infos unter Tel.20557.

## 100 Jahre KAB Diözesanverband Eichstätt

Feiern mit der ganzen Familie am 20. September 2009 in Eichstätt

- Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Gregor Maria Hanke im Dom
- Festzug durch Eichstätt
- Festrede des Bayerischen Ministerpräsidenten und Schirmherrn Horst Seehofer
- Großes Kinderprogramm im Innenhof der Residenz, Musik, Workshops und vielen weiteren Angeboten.

Anmeldung und weitere Infos bei Inge Distler Tel. 905181

## FSV Berggau

### 9. Berggauer Gemeindestaffellauf

Termin: Freitag, 19. Juni 2009

Start: 19:00 Uhr am Sportheim

Teilnehmer: 4 Läufer(innen) je Mannschaft

Zur Teilnahme berechtigt sind alle Vereine, Gruppen, Abteilungen, Firmen, Institutionen und Familien aus dem Gemeindebereich, sowie alle Mitglieder in örtlichen Vereinen, etc.

Preise:

Die Siegermannschaft erhält den von Bürgermeister Wolfgang Wild gestifteten Wanderpokal. Für die weiteren Plätze gibt es wertvolle Sachpreise.

Nummernausgabe: ab 18:00 Uhr  
Unkostenbeitrag: 8,00 € pro Mannschaft  
Strecke: 4 x 2,8 km - Sportheimstr. – Ringstr.  
Meldeschluss: 18.06.2009  
Veranstalter: FSV Berggau e.V.  
Anmeldung und www.fsv-berngau.de  
Information: lauf@fsv-berngau.de

Anmelden für den Staffellauf kann man sich auf der Homepage des FSV unter [fsv-berngau.de/lauf](http://fsv-berngau.de/lauf) oder bei Peter Blank Tel. 09179/5725 und Erich Distler Tel. 09181/907222

Du würdest gerne am Berggauer Staffellauf teilnehmen, es gibt aber keine Mannschaft, für die Du starten kannst.

Ihr seid nur 2 oder 3 Starter und bräuchtet noch Läufer/-innen, um eine Mannschaft zu melden.

Das Laufteam des FSV Berggau versucht Partner zu finden, die in eurer Staffel laufen möchten.

Informationen findest Du hierzu ebenfalls auf unserer Homepage unter [fsv-berngau.de/lauf/staffel/laufboerse](http://fsv-berngau.de/lauf/staffel/laufboerse)

### 60 Jahre FSV Berggau

**Festprogramm**

**Freitag, 03. Juli 2009**

**Rocknacht** mit **Stignis**

Die neue „Partygeneration“  
[www.signd-live.de](http://www.signd-live.de)

Beginn 21.00 Uhr - Ausweiskontrolle! Kein Einlass unter 18 Jahren

**Samstag, 04. Juli 2009**

**Frech, G'schert und lustig - bayerische Wirtshauslieder**  
[www.wirtshauslieder.de](http://www.wirtshauslieder.de) [www.fsv-berngau.de](http://www.fsv-berngau.de)

Beginn 20.30 Uhr Vorverkauf: 15 € Abendkassa: 17 €

**Sonntag, 05. Juli 2009**

09.00 Uhr Festgottesdienst  
10.00 Uhr Gemeinsamer Auszug zum Festplatz  
10.30 Uhr Fröhschoppen mit der Berggauer Blaskapelle Berggau  
Grußworte der Sponsoren  
Ehnung der Gründungsmitglieder  
Mittagessen, Festbetrieb  
12.00 Uhr Kinder- und Spielesachmittag am Sportplatz  
14.00 Uhr Die Abteilungen stellen sich vor  
19.30 Uhr Poltscher Abend mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten **Horst Seehofer**

**Freitag, 17. Juli 2009**

19.30 Uhr Ehrenabend des FSV Berggau im Sportheim  
Vereins- und Verbandszeichnungen (BLSV und BFV) für verdiente Mitglieder des Vereins. Änderungen vorbehalten

### Deutsches Sportabzeichen

Am Mittwoch den 5. August, findet im Rahmen des Ferienprogramms, die nächste Abnahme statt. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann sich gerne bei den Übungsleiterinnen, Deß Silke, Distler Getraud, Grad Silvia oder Klebl Lisa melden, um einen anderen Termin zu vereinbaren.

### FSV Kinderturnen

#### Jeden Montag:

Gruppe1: von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr Kinderturnen, Kindergartenkinder (ab 4 Jahren)

Gruppe2: von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr Geräteturnen und Fitness für Schulkinder

#### Jeden Donnerstag:

Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Erwachsenen Kinderturnen, für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

### FSV Kinder – Laufftreff

#### Jeden Dienstag in der Turnhalle

Gruppe1: von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr Fitness und Laufftreff (bis ca. 2. Klasse)

Gruppe2: von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Fitness und Laufftreff (ab der 3. Klasse)

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch, 15.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag, 8.00 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

### Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter [www.fsv-berngau.de](http://www.fsv-berngau.de) kann man so manches über den FSV erfahren.

### Schützenverein Tannenwald Berggau

„Stecht den Bock“ lautete das Kommando von Schützenmeister Gerhard Grad an die Akteure der teilnehmenden Mannschaften des Vereinsvergleichsstechens. Das beste Zielwasser hatten wohl die Teammitglieder von „Luuuuch 1“ getrunken. Sie verwies mit einer Gesamtpunktezahl von 117 Punkten ihre Gegner von „Dirndlmoidla“ (107) und Sondersfelder Schützen (103) auf die Plätze.

Eine lustige wie auch spannende Angelegenheit war natürlich der Spieleparcour, den die Berggauer Jungschützen unter Anleitung von Hans Grad aufgebaut und betreut haben. In drei Alterklassen von bis sieben, bis elf und bis 17 Jahren erkämpften sich die ehrgeizigen Sportler wichtige Punkte für eine vordere Platzierung.

Durch die grundlegende Neugestaltung der einzelnen Stationen gelang es den Jungschützen viele Teilnehmer an den Start zu bekommen. Der Schützenverein bedankt sich in diesem Zusammenhang sehr herzlich bei der FF Berggau für die Aufstellung und Betreuung einer Feuerwand und beim Schützenverein Sondersfeld für die professionelle Unterweisung am Bogenschießstand.

Für die musikalische Umrahmung dieser Ganztagsveranstaltung sorgten bereits zum Fröhschoppen die JuraTschech, die mit ihren ansprechenden Stücken für eine stimmungsvolle Unterhaltung der Gäste sorgten. 200 von der Bäckerei Sendner knusprig gebratene Schäufole servierten zum Mittagessen die Schützendamen in Rekordzeit den Mitgliedern der Förderkreise und den Freunden und Gästen des Schützenvereins.



Bei Kaffee und Kuchen saßen die Besucher bei überwiegend sonnigem Wetter zu einem gemütlichen Plausch beisammen.

Abends betreten die Musikanten von der StockholzMusik die Bühne und unterhielten die Gäste mit lustiger, humorvoller Volksmusik. Die



sonst so nüchterne Gemeinschaftshalle verwandelte sich innerhalb kürzester Zeit in ein prächtiges „Gaudizelt“. Nach dem offiziellen Ende stürmten noch verschiedene, talentierte „DSDS-Kandidaten“ auf die Bühne und versuchten sich als Karaoke-Sänger. Eine Gaudi, der man sich über Stunden nicht entziehen konnte.

#### Fundecke:

Beim Bockstechen des Schützenvereins Tannenwald Berggau ist bei den Aufräumungsarbeiten eine olivgrüne Herrenjacke (Fieldjacket) gefunden worden.

Der rechtmäßige Besitzer kann sie beim 1. Schützenmeister Gerhard Grad, Tel. 09181/296863 abholen.

Leider wird in diesem Zusammenhang auch eine braune Herrenjacke vermisst. Evtl. ist sie vertauscht worden. Bitte auch in diesem Fall unter der o.g. Telefonnummer Bescheid geben!

## Schützenverein Edelweiß Röckersbühl

#### Terminänderung:

Das **Sommernachtsfest** wird auf den Samstag, 27. Juni 2009 verschoben. Wir werden wieder eine Sau grillen. Der Schützenverein lädt hierzu alle recht herzlich ein.

#### Termine:

Sa. 27.06.09      Sonnwendfeier  
So. 19.07.09      Gau-Festzug in Pfeifferhütte

#### Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo., Do. und Fr. ab 19.00 Uhr.  
Sonntag zum Frühschoppen und Mittagessen

**Aktuelle Infos unter:** [www.sv-roeckersbuehl.de](http://www.sv-roeckersbuehl.de)

## Kreisjugendring Neumarkt

Das neue Programmheft des Kreisjugendringes für 2009 liegt in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt auf und kann bei Interesse abgeholt werden.

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 09181/470 310.

E-Mail: [info@kjr-neumarkt.de](mailto:info@kjr-neumarkt.de)

Infos auch unter [www.kjr-neumarkt.de](http://www.kjr-neumarkt.de)

Frühjahrsflohmarkt des KJR Neumarkt	29.03.09
Create A New World – Mädchen und Technikberufe	05.04.09 - 09.04.09
Check It – Was will ich werden?	05.04.09 - 09.04.09
Kinder-Osterfreizeit	05.04.09 - 09.04.09
Osterfreizeit	05.04.09 - 08.04.09
Kunstturnen mit modernem Kindertanz	07.04.09 - 08.04.09
Hausaufgabenhelfer	10.04.09
Osterwoche	13.04.09 - 18.04.09
Kinder-Bibelwoche	14.04.09 - 17.04.09
Ferienzeit – Zeit zum Nähen und Schneidern	14.04.09 - 17.04.09
Clubassistenten-Ausbildung	18.04.09 - 19.04.09 und 25.04.09 - 26.04.09
Bekanntkindertag	02.05.09
MixTours	25.05.09 - 27.05.09
Kletteraction zum Ausprobieren	auf Anfrage
On Air	01.06.09 - 06.06.09
Check It – Was will ich werden?	02.06.09 - 06.06.09
„Klappe und Action“	08.06.09 - 10.06.09
Hausaufgabenhelfer	05.06.09
Ferienzeit – Zeit zum Nähen und Schneidern	09.06.09 - 12.06.09
24 Stunden DRAUßEN - Abenteuer bei Tag und Nacht	12.06.09 - 13.06.09
We Design The Jugendvesper-Weekende	12.06.09 - 14.06.09
Mitarbeiterbildung in der Jugendarbeit "Nordic Walking"	20.06.09
AufbauSeminar	27.06.09
Sportabzeichen-Sportfest des BLSV Kreises Neumarkt	11.07.09
Actiontour	03.07.09 - 05.07.09
ÖKUMEN. ROCKGOTTESDIENST	19.07.09
13. Badminton Kreismeisterschaft	auf Anfrage
16. Tennis-Kreismeisterschaft	auf Anfrage
Betreuer-schulungswochenende	auf Anfrage

Sprachreisen England	01.08.09 - 16.08.09
Spielmobiltour des KJR	03.08.09 - 29.08.09
MLA	03.08.09 - 07.08.09
Ferienzeit – Zeit zum Nähen und Schneidern	03.08.09 - 06.08.09
Kreativität ohne Grenzen mit Paint Shop Pro	07.08.09
Kinderferienspiele der Stadt Neumarkt	03.08.09 - 15.08.09
Sommerparty am Altmühlsee	10.08.09 - 14.08.09
Kunstturnen mit modernem Kindertanz	11.08.09 / 12.08.09
Jugendfreizeit Spanien	14.08.09 - 26.08.09
Kinderwoche	24.08.09 - 28.08.09
Jugendfreizeit auf Sardinien	14.08.09 - 27.08.09
Kinderzeltlager	16.08.09 - 22.08.09
Sommercampus	24.08.09 - 04.09.09
Arbeitsstage	31.08.09 - 04.09.09
Mühlenfest	04.09.09
Kinder-Sommer-Freizeit	04.09.09 - 09.09.09
Handy cr3ativ	06.09.09 - 09.09.09
Kreativität ohne Grenzen mit Paint Shop Pro	11.09.09
Oberpfälzer Sportkongress für bis zu 300 Teilnehmer	03.10.09 - 04.10.09
Spielfest mit der Lebenshilfe Höhenberg	10.10.09
Bibelwochenende	16.10.09 - 18.10.09
Kinder- und Jugendflohmarkt in Parsberg	18.10.09
Erlebniswoche in der Regens-Wagner Lauterhofen	02.11.09 - 06.11.09
Herbstflohmarkt	08.11.09
Check It – Was will ich werden?	02.11.09 - 06.11.09
Create A New World – Mädchen und Technikberufe	02.11.09 - 06.11.09
Kreisschwimmfest	14.11.09
Mitarbeiterbildung in der Jugendarbeit - „Jugendleiter im Verein“	21.11.09
Besinnungswochenende	18.12.09 - 20.12.09
Ski-freizeit	26.12.09 - 30.12.09
Ski-Express 2009/2010	27.12.09 - 03.01.10
Silvester	30.12.09 - 01.01.10

## Verschiedenes

### Schnittschutzhose rettet Waldbesitzer den Fuß

Ein Waldbesitzer will einen Baum ausasten. Dabei stolperte er und schneidet sich mit der laufenden Motorsäge in die rechte Wade. Dank Schnittschutzhose kommt er mit leichter Schnittverletzung davon.

Nach Aussage des leicht Verletzten wäre der Fuß abgetrennt, wenn er keine Schnittschutzhose getragen hätte.

Er ist auch dankbar, dass er vor Jahren den Tipp bekommen hat, dass es leichtere Schnittschutzhosen gibt. Sonst hätte er wahrscheinlich diese zum Unfallzeitpunkt nicht getragen - wegen der Wärme an diesem Tag.

Deshalb ein Appell an alle aktiven Waldarbeiter, kaufen Sie sich die bequemste und leichteste Schnittschutzhose, die sie bekommen.

Die wird von unseren Senioren auch getragen und kann Unfälle verhindern.

Waldbesitzer, die einen Senior zu Hause haben, müssen diesen mit der besten Schnittschutzhose ausrüsten und überlegen, ob es noch zeitgerecht ist, die schwere Waldarbeit vom Senior machen zu lassen. Dafür gibt es Maschinen.



Diese Sommer-Schnittschutzhose (leichte Ausführung) rettet Senior

das rechte Bein.  
Günther Stemplinger, LBG NOS

# Fahrplan für das Altstadtfest vom 19. bis 21. Juni 2009

## Verkehrliche Besonderheiten

Die Sonderfahrt kostet für	Einzelfahrt
Erwachsene	1,40 €
Kinder (6-14 Jahre)	0,60 €
Familien (2 Erwachsene und deren Kinder bis 14 J.)	3,20 €

Alle Fahrkarten sind nur beim Fahrpersonal erhältlich.

Im Übrigen werden die Beförderungsbedingungen nach dem Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg angewandt.

Die Haltestellen Oberer Markt, Rathaus und Johanneszentrum können ab **Donnerstag, 18.6.2009, 14 Uhr**, bis **Montag, 22.06.2009, 9 Uhr** bei den fahrplanmäßigen Fahrten nicht bedient werden.

### Ausweichhaltestellen:

- L 561/562: Landratsamt
- L 563/573: Dammstraße
- L 570: Gansbrauerei

Für die Sonderfahrten werden keine Fahrkarten nach dem VGN- oder RVV-Tarif anerkannt!

	erste Fahrt			letzte Fahrt						
	8	9	9	10	11	12	13	14	15	
NM Gansbrauerei ab	18.57	17.42	18.42	19.42	20.42	21.42	22.42	23.42	00.42	
- Wölfenbacher Str.	18.58	*	*	*	*	21.47	22.47	23.47	00.47	
Wölfenbach Kreuzst.	18.59	*	*	*	*	21.48	22.48	23.48	00.48	
- BRK Altenheim	19.01	*	*	*	*	21.49	22.49	23.49	00.49	
- Zentrum	19.04	*	*	*	*	21.50	22.50	23.50	00.50	
- Schule	19.05	*	*	*	*	21.51	22.51	23.51	00.51	
- Schloßstr.	19.08	*	*	*	*	21.52	22.52	23.52	00.52	
Stauf Mooswälderstr.	*	17.46	18.46	19.46	20.46	21.54	22.54	23.54	00.54	
- Kirche	*	17.47	18.47	19.47	20.47	21.55	22.55	23.55	00.55	
- Renausweg	*	17.48	18.48	19.48	20.48	21.56	22.56	23.56	00.56	
Berggau Ramsdöhlplatz X	*	17.53	18.53	19.53	20.53	21.59	22.59	23.59	00.59	
- Reifenslein X	*	17.54	18.54	19.54	20.54	22.00	23.00	00.00	01.00	
Stauf Renausweg	*	17.56	18.56	19.56	20.56	*	*	*	*	
- Kirche	*	17.57	18.57	19.57	20.57	*	*	*	*	
- Mooswälderstr.	*	17.58	18.58	19.58	20.58	*	*	*	*	
Wölfenbach Schloßstr.	*	17.59	18.59	19.59	20.59	*	*	*	*	
- Schule	*	18.00	19.00	20.00	21.00	*	*	*	*	
- Zentrum	*	18.01	19.01	20.01	21.01	*	*	*	*	
- BRK Altenheim	*	18.02	19.02	20.02	21.02	*	*	*	*	
- Kreuzst.	*	18.03	19.03	20.03	21.03	*	*	*	*	
NM Wölfenbacher Str.	*	18.04	19.04	20.04	21.04	*	*	*	*	
- Gansbrauerei an	19.10	18.10	19.10	20.10	21.10	22.10	23.10	00.10		

F = Bus fährt nur Freitag  
S = Bus fährt nur Samstag u. Sonntag  
X = Haltestellen in Berggau werden am Sonntag nicht bedient

Die Fahrten ab 21.42 Uhr bedienen alle Haltestellen nur bei Bedarf ab NM Gansbrauerei. Sonntag letzte Fahrt 21.42 Uhr

## Spüren Sie die Energiefresser auf

### Der EnergieSpar-Detektiv hilft Ihnen dabei

Der EnergieSpar-Detektiv begleitet Sie durch die vielseitigen Möglichkeiten des EnergieSparens und gibt Ihnen hilf reiche Tipps. Er deckt gemeinsam mit Ihnen schonungslos die Energiefresser und Energie verschwende r auf.

Das Sparen von Energie ist viel einfacher als Sie vielleicht denken. Und wer Strom sparen will, muss keineswegs bei herausgeschraubten Glühlampen im Dunkeln tappen. Wer Kosten und Energie sparen will, muss nidit lange recherchieren. Das Energieemsparpotenzial privater Haushalte liegt bei rund 30%. Wir unterstützen Sie mit vielen wertvollen Anregungen und ganz praktischen Ratschlagen dabei, dieses Polenzial zu nutzen.

Das alles können Sie tun:  
- Besuchen Sie uns auf der EnergieSpar-Tour und lassen Sie sich

- persönlich beraten.
- Werfen Sie einen Blick in unser EnergieSpar-Haus im Internet unter [www.eon-bayern.com/energiesparen](http://www.eon-bayern.com/energiesparen). Hier erhalten Sie multimediale EnergieSpar-Tipps für das ganze Haus vom Keller bis zum Dachboden
- Lassen Sie sich von den Broschüren im Energie-Spar-Paket gründlich informieren. Nutzen Sie die kostenlosen, individuellen EnergieSpar-Checks - einfach ausfüllen und uns zuzusenden,
- Bestellen Sie das praktische Strommessgerät - damit haben Sie Ihren Stromverbrauch ganz einfach unter Kontrolle.
- Investieren Sie in energiesparende Haushaltsgeräte. Nutzen Sie bei einer geplanten Neuanschaffung am besten unsere kostenlose, individuelle Kaufempfehlung für Elektrogeräte.
- Mustern Sie überflüssige Elektrogeräte In Ihrem Haushalt aus,
- Lassen Sie öfter mal das Auto stehen oder bilden Sie Fahr-gemeinschaften.
- Kaufen Sie regional und saisonal ein. Das ist gesünder, schmeckt besser und spart Geld!



## Gewusst wie Die einfachsten EnergieSpar-Tipps

„Und so geht's!“



Da lohnt sich das Nachmachen: Mit unseren EnergieSpar-Tipps senken Sie Ihre Stromkosten im Jahr um 150 Euro. Sparen Sie los - Sie werden verbüßt sein, wie einfach es ist.

1. Achten Sie beim Kochen immer auf einen Topf, der möglichst genau auf die Kochstelle passt. Und schon haben Sie damit rund 15 Euro gespart.
2. Rund 5 Euro pro Jahr sparen Sie, wenn Sie zum Wasserkochen einen Wasserkocher und nicht die Elektrokochstelle verwenden.
3. Maschinelles Spülen macht das Geschir nicht nur sauberer und keimfreier als Handspülen, es geht auch schneller und ist sparsamer. Rund 13 Euro sind hier für Sie drin.
4. Tauschen Sie zwei 60-Watt-Glühlampen durch zwei 11-Watt-Energiesparlampen aus. Bei 4 Stunden täglicher Nutzung sparen Sie so rund 23 Euro.
5. Senken Sie die Raumtemperatur in einem 30 m<sup>2</sup> großen Zimmer von 21 °C auf 20 °C ab und sparen Sie 13 Euro.
6. Schließen Sie Ihre Wäsche mit 1.600 U/min statt mit 800 U/min. Der Wäschetrockner spart dann rund 22 Euro.
7. Lassen Sie Ihre Stereoanlage nicht auf Stand-by. Schalten Sie die Anlage komplett aus - so sparen Sie 96 Euro.
8. 13 Euro sparen Sie, wenn Sie Ihren Fernseher immer komplett ausschalten.
9. Und 20 Euro, wenn Sie es bei Ihrem DVD-Player oder Videorecorder genauso machen.
10. Füllen Sie den frisch gebrühten Kaffee zum Warmhalten in eine Thermoskanne und nutzen Sie nicht die Warmhaltefunktion der Kaffeemaschine. Sie sparen 7 Euro.
11. Verzichten Sie auf das Vorheizen des Backofens und nutzen Sie die Restwärme - so sparen Sie 3 Euro.

Gesamtersparnis: 150 Euro

## Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

- St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395
- Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197
- Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884
- Ea= Easy-Apotheke, Nürnberger Straße 44, Tel. 09181/3202832
- Vi= Vital-Apotheke, Regensburger Straße 109,



Tel. 09181/5090-7100

- Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstraße 2a Tel. 259922
- Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744
- Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400
- Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstraße 3 Tel. 09181/6510
- Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Die Notdienstgebühr beträgt 2,50 Euro außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

- 15.06. Mo.....Ma
- 16.06. Di.....St
- 17.06. Mi.....Sch
- 18.06. Do.....Ri
- 19.06. Fr.....Ea
- 20.06. Sa.....Vi
- 21.06. So.....Kl
  
- 22.06. Mo.....Wi
- 23.06. Di.....Lö
- 24.06. Mi.....Ju

- 25.06. Do.....Ra
- 26.06. Fr.....Ma
- 27.06. Sa.....St
- 28.06. So.....Sch
  
- 29.06. Mo.....Ri
- 30.06. Di.....Ea
- 01.07. Mi.....Vi
- 02.07. Do.....Kl
- 03.07. Fr.....Wi
- 04.07. Sa.....Lö
- 05.07. So.....Ju
  
- 06.07. Mo.....Ra
- 07.07. Di.....Ma
- 08.07. Mi.....St
- 09.07. Do.....Sch
- 10.07. Fr.....Ri
- 11.07. Sa.....Ea
- 12.07. So.....Vi
  
- 13.07. Mo.....Kl
- 14.07. Di.....Wi
- 15.07. Mi.....Lö

**HAUSLER**  
Getränkemarkt

Getränkemarkt Birkenstraße 16 · 92361 Berggau  
Tel./Fax 0 91 81/15 20

**Disfler**  
Angebot für Juni

**Landgraf Radler** 6,99 €  
20 x 0,5l + Pfand 3,10 - 0,70 €/l

**Kapuziner Weizen hell** 11,79 €  
20 x 0,5l + Pfand 3,10 - 1,18 €/l

Wir führen auch Neumarkter Qualitätsbiere  
Wir vermieten Geschirr - Besteck - Biergarnituren

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

**Andreas Lang**

Am Eberhard 36 Tel. 0 91 81/5113 72  
92361 Berggau Mobil 01 71/853 31 32

Langenbühlstraße 2  
92361 Röckersbühl

Telefon (0 91 79) 21 33  
Telefax (0 91 79) 17 70  
E-Mail: F.Eichl@t-online.de  
www.Fliesen-Eichl.de

**FliesenEichl**  
MEISTERBETRIEB

BERATUNG ◊ PLANUNG ◊ AUSFÜHRUNG ◊ FLIESENHANDEL  
FLIESEN-, PLATTEN- UND NATURSTEINARBEITEN

**Anzeigenannahme:**

**Hans Lehmeier**

Tannenstraße 5 · 92361 Berggau  
Tel. 09181/905396 · Fax 09181/905315

**SITZT & PASST!**

**Kährs Parquet**  
mit Woodloc.

Sitzt und passt perfekt auf Anhub - das Klick-Verlegeprofil von Kährs.

**30 YEAR GARANTIE**

**SHB Holzfachmarkt**

Am Ursprung 7 · 92369 Sengenthal  
Tel: (0 91 81) 68 00 · Fax: (0 91 81) 29 67 96

**Impressum:**

Mitteilungsblatt der Gemeinde Berggau

Herausgeber: Gemeinde Berggau

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Berggau

Auflage: 1100 Exemplare

Anzeigenverwaltung: Hans Lehmeier  
Tannenstraße 5 · 92361 Berggau  
Tel. (0 91 81) 90 53 96  
Fax (0 91 81) 90 53 15  
E-Mail: offsetlehmeier@t-online.de

Layout: Klaus Feuerer

Druck: Semmler Druck  
Bergstr. 23a · 92358 Daßwang  
Tel. (0 94 97) 90 21 22  
Fax (0 94 97) 90 21 24  
E-Mail: semmlerdruck@gmx.de

Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.